

Rückblick über die Aktivitäten von Speak Out 2010

Das Projekt Speak Out möchte in der Schweiz lebenden minderjährigen Asylsuchenden (MNA) eine Stimme zu geben und auf ihr Leben und die Bedingungen ihres Aufenthalts in der Schweiz aufmerksam zu machen. Die rund 20 teilnehmenden Jugendlichen, von denen die meisten 17 Jahre alt sind, kommen ursprünglich aus Afghanistan, Sri Lanka, Sudan, Mauritien, Guinea, Eritrea oder von der Elfenbeinküste. Nun leben Sie in den Kantonen Zürich, Waadt, Fribourg, Basel und Luzern und reisen von dort aus ein Mal pro Monat in die Städte, in denen die Speak Out Workshops stattfinden.

Das Ziel der Aktivitäten im Jahr 2010 war es, die Botschaften und Anliegen, die die Jugendlichen im Laufe des vorangegangenen Jahres formuliert hatten, an die zuständigen Stellen und Autoritäten zu richten. Alle Aktivitäten wurden im Rahmen von Workshops von der Gruppe unter der Leitung der Animateure vorbereitet.

So konnten die Teilnehmenden von Speak Out im Frühjahr 2010 bei einem **Treffen mit dem UNHCR** die Aufgaben und das Wirken des Hochkommissariats für Flüchtlinge kennenlernen und ihre Standpunkte zum Asylverfahren und ihren Lebensbedingungen in der Schweiz mit den Vertretern des UNHCR diskutieren.

Eine weitere Aktivität, bei der die Jugendlichen die Möglichkeit hatten, direkt mit Autoritäten zu sprechen, war das **Treffen mit der Polizei** von Neuchâtel. Eine für beide Seiten spannende Diskussion deckte allgemeine Fragen zu den Funktionen der Polizei in der Schweiz ab, sowie Fragen zu den persönlichen Erfahrungen der Jugendlichen, wie zum Beispiel, wieso jugendliche Asylsuchende so häufig kontrolliert werden. Auch die Thematiken des Rassismus, der Diskriminierung und der Verantwortlichkeiten der Polizei konnten besprochen werden, ohne ein Blatt vor den Mund nehmen zu müssen. Das Treffen war für beide Seiten sehr aufschlussreich.



Bei der Diskussion mit dem UNHCR



Das Treffen mit der Polizei

Im Sommer nutzten einige der MNA die Möglichkeit, an **Sommerlagern** der Mitgliederorganisationen der SAJV teilzunehmen. Dabei konnten sie mit schweizerischen Jugendlichen in ihrem Alter in Kontakt treten und ihre sozialen und organisatorischen Kompetenzen, sowie ihr Wissen zu spezifischen Themen erweitern. Für alle Beteiligten war die Teilnahme der jugendlichen Asylsuchenden eine grosse Bereicherung.

An der **Aktion 72 Stunden** im September verbrachten die Teilnehmenden von Speak Out drei Tage zusammen, um wie weitere rund 200 000 Jugendliche ein gemeinnütziges Projekt auf die Beine zu stellen: Sie gestalteten ein mehrsprachiges Wörterbuch, das die Kommunikation zwischen Menschen verschiedenster Herkunft erleichtern soll.

→ [Link zum mehrsprachigen Wörterbuch](#)

→ [Artikel über die Aktion 72 Stunden in Tink.ch](#)

→ [Interview mit Rahim auf DRS Virus](#)

An der **Jugendsession** im November 2010 waren 7 MNA des Projektes Speak Out unter den 200 Teilnehmenden anwesend. An drei Tagen nahmen sie an Gruppendiskussionen mit Jungpolitikern und anderen politisch interessierten Jugendlichen teil und erarbeiteten pro Sprachgruppe (französisch und deutsch) eine Petition für mehr Rechte der minderjährigen Asylsuchenden in der Schweiz aus, die beide angenommen wurden – ein grosser Erfolg und eine einzigartige Erfahrung für die Jugendlichen!



Arbeiten am Wörterbuch



Sadou an der Jugendsession 2010

Neben all den Leistungen der teilnehmenden MNA von Speak Out ist es auch wichtig, die Gruppendynamik zu stärken, den Austausch zu fördern und die Kontakte zu anderen Teilnehmenden, aber auch zu schweizerischen Jugendlichen zu stärken. Aus diesem Grunde wurden an allen Treffen nachmittags mindestens zwei Stunden eingeplant, in denen **Spassaktivitäten** durchgeführt wurden. So erforschten die Jugendlichen gemeinsam die

Stadt Genf, besuchten das Verkehrshaus in Luzern oder vergnügten sich bei einem Fussball-Plausch.

Weitere Informationen zu Speak Out erhalten Sie von:

Emilie Graff, Leiterin Fachbereich Gesellschaft und Sozialpolitik

Gerechtigkeitsgasse 12

Postfach

3000 Bern 8

Emilie.graff@csaj.ch

031 326 29 29